

Fragebogen für SchülerInnen

Im Rahmen meiner Maturitätsarbeit versuche ich herauszufinden, wie gross die Akzeptanz gegenüber Homosexuellen im Gymnasium ist. Mit dem ehrlichen und ernsthaften Ausfüllen dieses Fragebogens hilfst du mir dabei enorm. Ich möchte keine verfälschten Resultate erhalten, darum bitte ich dich, hier stets deine ganz persönliche Meinung auszudrücken. Danke vielmals!

Die Angaben zu deiner Person werden nicht weitergegeben und nur zur Auswertung deiner Antworten benützt. Dein ausgefüllter Fragebogen wird auf direktem Weg zu mir gelangen. Weder dein Lehrer bzw. deine Lehrerin, noch sonst irgendwer wird ihn zu sehen bekommen.

I. Angaben zur Person

1. a) *Geschlecht:* weiblich männlich b) *Alter* _____
2. *Akzentfach (1.-2. Klasse) bzw. Schwerpunktfach (3.-4. Klasse):*

3. Ich bin: heterosexuell homosexuell geoutet
 bisexuell ungeoutet

II. Wissen

4. *Wie hoch schätzt du den Anteil an Homosexuellen in der Gesamtbevölkerung der Schweiz?*
_____ (Prozent)
5. *Was könnten deiner Meinung nach die Ursachen der Homosexualität sein?*
- Die Homosexualität ist genetisch bedingt.
 - Hormonunregelmässigkeiten bei der Schwangerschaft der Mutter können beim Kind Homosexualität hervorrufen.
 - Homosexuelle sind von teuflischen Dämonen befallen.
 - Homosexualität entsteht nur durch die Erziehung.
 - Homosexualität ist zum Teil angeboren, zum Teil erziehungsbedingt.
 - Homosexualität ist eine Krankheit.
 - Die Ursachen der Homosexualität sind unbekannt.
6. *Nimm Stellung zu folgenden Aussagen:*
- | <u>richtig</u> | <u>falsch</u> | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Im 2. Weltkrieg wurden Homosexuelle verfolgt und in Konzentrationslagern vergast. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Homosexuelle wurden in der Geschichte immer nur gesellschaftlich diskriminiert. Die Wissenschaft war sich stets einig, dass die Homosexualität natürlich ist. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Noch heute ist in einigen Ländern der Welt auf homosexuelle Handlungen die Todesstrafe ausgesetzt. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | In der Natur gibt es viele Beispiele für Homosexualität unter Tieren. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei den alten Griechen war Homosexualität unter Männern sehr verbreitet. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Im Mittelalter wurden homosexuelle Männer häufig als Hofnarren angestellt. Ihre feminine Art hat die Leute schon damals belustigt. |

- Die Schweiz ist eines der 5 fortschrittlichsten Länder Europas in Sachen rechtlicher Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften.
- In den USA werden Homosexuelle zwar toleriert, in der Öffentlichkeit dürfen aber keine homosexuellen Handlungen gezeigt werden („Händchen halten“, küssen).
- Die Suizidrate ist bei homosexuellen Jugendlichen etwa 4-mal höher als bei heterosexuellen Jugendlichen.

III. Meinung

7. *Kreuze an, was deiner Meinung am ehesten entspricht: Homosexualität ist...*
- unnatürlich.
 - eine völlig gleichwertige Lebensform wie die Heterosexualität.
 - eine alternative Lebensform, die zu akzeptieren ist. Sie darf aber nicht mit der Heterosexualität gleichgestellt werden, denn sie hat in der Gesellschaft nicht den selben Nutzen.
 - abartig, widerlich.
8. *„Du schwule Sau“, schreit jemand so laut, dass man es bis auf die andere Seite des Pausenplatzes hört. Die sich abspielende Szene kriegst du nicht genau mit. Was denkst du?*
- Nichts. Was geht mich das an!?
 - Ich schaue kurz in die Richtung, von der der Schrei kam und sehe, wer es war. Typisch: Der grösste Macho der Schule. Den beachte ich schon gar nicht mehr.
 - Ich frage mich, wie sich wohl ein Schwuler oder auch eine Lesbe fühlt, wenn er/sie das hört.
 - Nichts. Diese Szene ist ja nichts Besonderes. Ich benütze dieses Schimpfwort auch ab und zu.
 - Das nervt mich echt. „Schwul“ gilt mittlerweile schon als allgemeines Schimpfwort ohne jeden Bezug zur Bedeutung des Wortes.
9. *Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird am 5. Juni 2005 in der Schweiz über das Gesetz für gleichgeschlechtliche Partnerschaften abgestimmt. Es regelt den rechtlichen Aspekt von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften (z.B. Besuchsrecht, Erbrecht, Sozialversicherungsrecht) und würde diese theoretisch der Ehe in vielen Punkten gleichstellen. Würdest du diesem Gesetz zustimmen, wenn die Abstimmung heute stattfände?*
- Ja klar! Ich bin sogar dafür, dass man die Ehe für gleichgeschlechtlich Liebende öffnet.
 - Ja.
 - Nein.
 - Weiss (noch) nicht.

IV. Erfahrungen

10. *Kennst du Schwule und/oder Lesben? (mehrere Antworten möglich)*
- Ja, ich bin mit einem Schwulen gut befreundet.
 - Ja, ich bin mit einer Lesbe gut befreundet.
 - Ja, in meinem Freundeskreis befinden sich (mehrere) Lesben und/oder Schwule.
 - Ja klar, ich bin ja selber schwul/lesbisch.

(wenn ja: direkt weiter zu Frage 11)

- Nein, ich kenne niemanden persönlich, aber ich weiss von einer/mehreren Person(en), dass er/sie schwul/lesbisch ist/sind.
- Nein, ich kenne gar niemanden.

Wenn nein: Könntest du dir vorstellen, dass eine(r) deiner Kollegen und Kolleginnen schwul/lesbisch ist?

- Ja, warum nicht? Man kann ja nie wissen...
- Nein, auf keinen Fall. Wer soll da schwul/lesbisch sein?
- Ich glaube nicht. Das würde man doch merken!?
- Schon möglich, aber es würde mich sehr verwundern!

11. Wie würdest du reagieren, wenn sich dein bester Freund oder deine beste Freundin bei dir als schwul bzw. lesbisch outen würde?

- Das nenne ich einen Vertrauensbeweis!
- Schwierige Angelegenheit. Ich hätte schon ein wenig Mühe damit.
- Im ersten Moment wäre ich sicherlich etwas verwirrt. Aber für mich würde sich dadurch nichts ändern.
- Fertig, aus! Mit einem Schwulen/einer Lesbe will ich nichts zu tun haben.
- Ich wäre geschockt. Keine Ahnung, was ich machen würde.
- Das wäre wohl das Ende der Freundschaft. Ich könnte mit so einer Person einfach nicht zusammen sein. Ich hätte ständig ein befremdendes Gefühl dabei.

12. Eine Person deines Geschlechts verliebt sich in dich und teilt dir das mit, indem sie dich anflirtet. Wie reagierst du?

- Das geht zu weit! Ich finde das eklig, von einem Schwulen/einer Lesbe angemacht zu werden. Nein danke!
- Schade, ich kann diese Liebe nicht erwidern. Trotzdem: Es freut mich, dass ich jemandem gefalle – es spielt ja keine Rolle, ob das jetzt ein Mann oder eine Frau ist.
- Die Person hätte wissen müssen, dass ich heterosexuell bin. Ich fühle mich ein wenig belästigt.
- Ich sage ihm/ihr, ich sei nicht homosexuell. Die Sache ist für mich erledigt.
- Nun ja, er/sie hätte das auch ein wenig unauffälliger und indirekter machen können. Die Situation ist mir peinlich.

13. Wie ist es dir beim Ausfüllen dieses Fragebogens ergangen?

- Super! Ich denke, meine Meinung wird hier wirklich widerspiegelt.
- Ganz gut, aber es war schwierig, weil ich mir zu diesem Thema noch nie so genaue Gedanken gemacht habe.
- Naja, von den vorgegebenen Antworten hat oftmals keine meine Meinung richtig widerspiegelt.
- Ich war sehr unsicher. Das Thema ist mir nicht so geheuer.
- Ich fand es überflüssig, zeitverschwendend.

14. Möchtest du sonst noch etwas loswerden? Hier ist Platz dafür:

Vielen Dank fürs Ausfüllen des Fragebogens!